

Die „**Arche**“ liegt inmitten des Seniorenquartiers „Am Mühlenteich“. Stationäre Pflege, das Café/Restaurant „Jedermann“, Essen auf Rädern und 30 „Wohnungen mit Service“ gehören dazu.

Das Quartier liegt unterhalb der St. Martinuskirche und des St. Josef-Krankenhauses Linnich. Das Stadtzentrum von Linnich, Geschäfte, Arztpraxen, der Bahnhof der Rurtalbahn und der Spazier- und Radweg entlang der Rur sind in weniger als zehn Gehminuten zu erreichen.



**Wir sind für Sie da!**

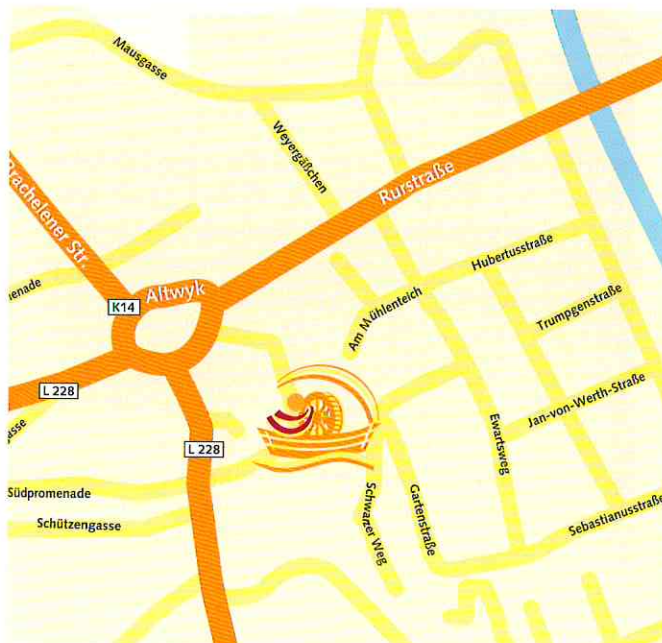
**Arche am Mühlenteich  
Wohnanlage für Senioren  
und Behinderte**

Schwarzer Weg 6 · 52441 Linnich

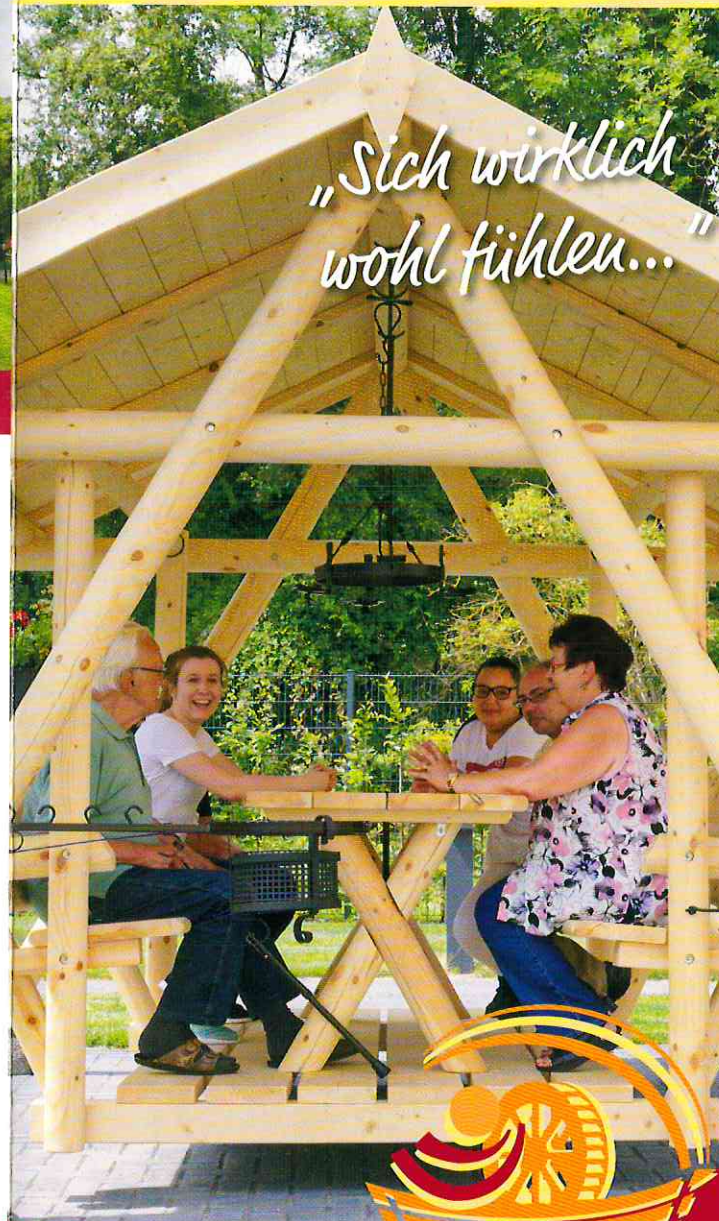
Tel. 02462/9998-0

Fax: 02462/9998-1899

Info-arche@seniorenwohnen-muehlenteich.de



**Lebensqualität für Menschen mit Demenz**



*„Sich wirklich  
wohl fühlen...“*



**An der Arche**  
Wohnanlage für Senioren und Behinderte

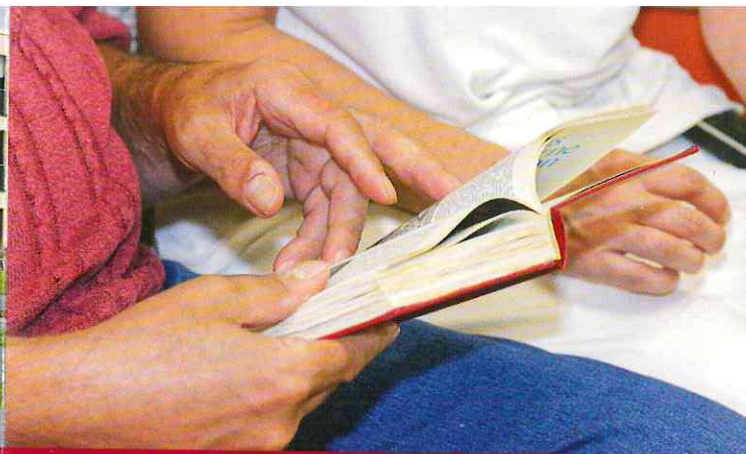


## Lebensqualität für Menschen mit Demenz...

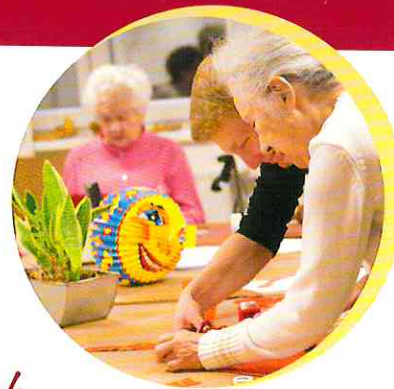
...bedeutet für uns eine gesicherte differenzierte Betreuung. Sie zielt einerseits auf die Integration in den geschützten Bereich des Hauses. Andererseits strebt sie die Öffnung und Normalisierung bis zur weitgehend selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung an.

Die Seniorenwohnanlage „Arche am Mühlenteich“ verfügt über drei integrative Wohnbereiche für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen. Mit einem speziell abgestimmten Farbkonzept innerhalb der Wohneinrichtung gestalten wir den Menschen das Leben mit Ihrer Erkrankung so angenehm und bedürfnisorientiert wie möglich. Unter Beachtung jeder individuellen Lebensgeschichte und Gewohnheiten ermöglichen wir mit Respekt eine größtmögliche Lebensqualität.

Im Außenbereich laden der Sinnesgarten und die große Schaukel zum Ausprobieren und Entspannen ein; ein umhelter Bereich, der dem Bewegungsdrang der Bewohner Rechnung trägt.



## Unser Haus



*„Sich wirklich wohl fühlen...“*

Im Haus gibt es Platz für 43 Bewohnerinnen und Bewohner. Jeder Bewohner hat ein Einzelzimmer mit eigenem, barrierefreien Duschbad. Darin kann er sich zurückziehen und sich erholen. Das Zimmer ist möbliert, kann aber auch mit eigenen Möbeln und Erinnerungsstücken gestaltet werden.

Im gemeinschaftlichen Wohnraum spielt sich das tägliche Leben ab. Gemeinsam wird dort gegessen. Es ist ein sozialer Treffpunkt, der für Gespräche und verschiedene Beschäftigungen genutzt werden kann. Die geräumigen Flure mit kleineren Sitzcken kommen dem Bedürfnis der Bewohner nach Geborgenheit und Sicherheit entgegen.



## Farbkonzepte

Wir arbeiten mit einem Farbkonzept. Die Farben Jade und Blau in den Bewohnerzimmern beruhigen die Bewohner. Die Farben Gelb und Orange strahlen Behaglichkeit und Wärme aus. Sie wirken motivierend und stimulierend. Auch mit Grün wird gearbeitet. Es harmonisiert und beruhigt, ohne unaufmerksam zu machen. Jeweils eine Wand in den Räumen ist in einem dunkleren Farbton gehalten. So erhalten die Bewohner zusätzliche Anreize und Orientierung.

Die Farbgestaltung geht bis hin zur Auswahl des Geschirrs und der Bilderung. Auch beim Fußbodenbelag wurde darauf geachtet, dass der Übergang vom Wohnzimmer in den Wohnbereich nicht als Hindernis wahrgenommen wird.

Studien geben Hinweise darauf, dass Demenzkranke durch die Wohnraumgestaltung und insbesondere die Farbgebung positiv beeinflusst werden. Die Lebensqualität wird erhöht. Medikamente und andere Maßnahmen können reduziert werden.

